

Aus dem Institut für Gerichtliche Medizin der Humboldt-Universität zu Berlin
(Direktor: Prof. Dr. med. O. PROKOP)

Nachweis von Lp^a-Substanz in Blutspuren?

Von

W. HAERLAND

(Eingegangen am 5. Januar 1965)

Bezüglich des von BERG 1963 inaugurierten Lp-Serumgruppensystems wurde 1964 im Berliner Institut für Gerichtliche Medizin (BUNDSCHUH) durch Absorption eines Anti-Mensch-Immunserums vom Pferd ein spezifischer Anti-Lp^a-Körper für praktische Anwendung hergestellt. Hieraus ergab sich die Möglichkeit des Versuches, Lp^a-Substanz auch in Blutspuren nachzuweisen.

Methodik

Von 10 Lp(a+)- und 10 Lp(a-)-Personen wurde frisch entnommenes Vollblut 24 Std auf Filterpapier angetrocknet, dann einerseits mit physiologischer Kochsalzlösung und andererseits mit Phosphatpuffer pH 7,38, Ionenstärke 1,13 1 Std lang in geeigneten Mengenverhältnissen extrahiert. Daraufhin erfolgte der Ansatz der Proben im Agargel-Diffusionstest bei pH-Werten von 6,2, 7,38 und 8,2 bei Ionenstärken des Agarpuffers von 1,13, 0,72 und 0,05. Außerdem wurden 96 frische Humansenen angetrocknet und Eluate davon mit dem Anti-Lp^a-Serum vom Pferd gleicherweise untersucht. Hierbei liefen zur Kontrolle alle Seren im Frischansatz auf den gleichen Platten mit.

Ergebnisse

Von den 96 Frischseren, als Kontrolle angesetzt, waren (optimal bei pH 7,38, Ionenstärke 1,13) 21 Lp^a positiv. Weder bei den 96 angetrockneten Seren, noch bei den 20 Ansätzen mit Vollblut konnte auch nur eine einzige positive Reaktion beobachtet werden. Dieser negative Ausfall steht mit der auch sonst festgestellten Instabilität der Lp^a-Substanz in Übereinstimmung.

Literatur

- BERG, K.: A new serum type in man — the Lp-System. Acta path. microbiol. scand. **59**, Fasc. 3 (1963).
BUNDSCHUH, G.: Anti-Lp(a, x) vom Pferd. Ärztl. Lab. (im Druck).

Dr. med. W. HAERLAND
Institut für gerichtliche Medizin der Humboldt-Universität
Berlin, Hannoversche Straße 6